

Anhang 1: Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Forschungsfelder und Selbstverständnis der Religionswissenschaft
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Leistungspunkte	12 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Neben der Vermittlung theoretischer und methodologischer Ansätze soll eine vertiefte Kenntnis der geschichtlichen Entwicklung und gegenwärtigen Repräsentanz von Religionen erworben werden.</p> <p>Die Studierenden sollen spezifische Kenntnisse wissenschaftlicher Positionen erwerben, die für die Erforschung von Religionen und für fachspezifische Arbeitsweisen der Religionswissenschaft relevant sind.</p> <p>Die Studierenden beschäftigen sich exemplarisch mit zentralen Forschungsfeldern der Religionswissenschaft. Die Fähigkeit, Analysen und Interpretationen religiöser Phänomene kritisch zu prüfen und religionswissenschaftlich zu argumentieren, soll vertieft werden.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare mit Arbeitsaufträgen, Vorlesung, Durchführung eines durch Selbststudium organisierten Lektürekurses
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dem Grundlagencharakter der Veranstaltungen und ihrer Lehr- und Lernformen entsprechend kann dieses Modul sinnvoll in anderen Studiengängen eingesetzt werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Kleine schriftliche konzeptionelle Eigenarbeit oder schriftliche Reproduktion erlernten Wissens
Noten	Gemäß § 16 Abs. 3 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> : Die Modulprüfung wird mit „bestanden“/„nicht bestanden“ bewertet.
Turnus des Angebots	Mindestens einmal pro Jahr
Arbeitsaufwand	2 Lehrveranstaltungen incl. Vor- und Nachbereitung 120h, empfohlene Studienleistungen 180h, Durchführung der Modulprüfung 60h
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	Theorie und Methodologie der Religionswissenschaft
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Leistungspunkte	12 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Vermittelt wird ein Einblick in aktuelle Debatten um theoretische und methodologische Grundlegung und Ausrichtung der Religionswissenschaft. Hieraus soll sich eine vertiefte Einsicht in das Selbstverständnis und die Arbeitsweisen der Religionswissenschaft im Kontext sozial- und kulturwissenschaftlicher, historisch-philologischer und theologischer Nachbardisziplinen ergeben.</p> <p>Unterschiedliche theoretische und methodische Perspektiven der Forschung sollen im Hinblick auf die Analyse religiöser Phänomene angewendet werden.</p> <p>Dabei können folgende Themen exemplarisch behandelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - inter- und transkulturelle Fragestellungen (Migration, Transnationalismus, Hybridisierung) - gesellschaftliche Relevanz der Religionsforschung heute - historische Religionsforschung - feministische und Gender-Ansätze - Analysen von Prozessen der Modernisierung, Individualisierung, Säkularisierung und Pluralisierung von Religionen <p>Die Anwendung religionswissenschaftlicher Argumentation auf eine vergleichende Analyse religiöser Phänomene und die Bearbeitung einer eigenständigen Fragestellung soll eingeübt werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dem Grundlagencharakter der Veranstaltungen und ihrer Lehr- und Lernformen entsprechend kann dieses Modul sinnvoll in anderen Studiengängen eingesetzt werden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare mit Arbeitsaufträgen, Vorlesung, Durchführung eines durch Selbststudium organisierten Lektürekurses
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Kleine schriftliche konzeptionelle Eigenarbeit oder schriftliche Reproduktion erlernten Wissens
Noten	Gemäß § 16 Abs. 3 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> : Die Modulprüfung wird mit „bestanden“/„nicht bestanden“ bewertet.
Turnus des Angebots	Einmal pro Jahr
Arbeitsaufwand	2 Lehrveranstaltungen incl. Vor- und Nachbereitung 120h, empfohlene Studienleistungen 120h, Modulprüfung 120h.
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung	Religionen vor Ort
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Leistungspunkte	12 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Die Erforschung von Religionen in ihren lokalen Ausprägungen und Varianten gehört zu einem wesentlichen Bestandteil religionswissenschaftlicher Arbeit. Dabei werden in Kontaktaufnahme im Feld sowie verschiedene Methoden der Feldforschung erprobt. Dies kann auch im Rahmen kleinerer und größerer Exkursionen im In- oder Ausland durchgeführt werden, die in Form von Tagesexkursionen oder mehrtägigen Exkursionen stattfinden.</p> <p>Studierende sollen dabei thematisch sowohl allgemeinen als auch spezifischen religionswissenschaftlichen Fragestellungen an einem eigenen Projekt nachgehen.</p> <p>Als vorrangige Ausbildungsziele sind zu nennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - analytisch-reflexive Annäherungen an religiöse Traditionen - Kompetenzerwerb auf dem Gebiet Kontakte zu verschiedenen religiösen Traditionen und Reflektion der eigenen Positionierung - Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Organisation und Umsetzung von Recherche- und Forschungsaufgaben im Team - Erprobung empirischer Methoden im Rahmen differenter religiöser Räume und Systeme
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Forschungsseminar mit Arbeitsaufträgen (u.a. Exkursion, Recherche-Team) und Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul versteht sich als zentrales Element einer religionswissenschaftlichen Ausbildung auf fortgeschrittenem Niveau. Es wird ausschließlich für Masterstudierende im Fach Religionswissenschaft angeboten.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Präsentation mit Forschungsbericht (8-10 Seiten) Schriftliche Dokumentation selbständigen forschenden Arbeitens über 8-10 Seiten
Noten	Gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	Mindestens einmal pro Jahr
Arbeitsaufwand	Empfohlene Projektarbeit im Forschungsseminar: 180 h Exkursion. Präsentation und Forschungsdokumentation zus. 180 LP.
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	Religionen im Wandel (insbesondere Europa und Asien)
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Leistungspunkte	12 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Das Verständnis für die religiöse Gegenwartskulturen Europas wird vor dem Hintergrund historischer Perspektiven erweitert und exemplarisch anhand der Beschäftigung mit Themen aus spezifischen der geographischen Regionen (insbesondere in Europa oder Asien) vertieft. Dabei steht die Thematisierung von Religion im Kontext sozialer, gesellschaftlicher und politischer Prozesse (Christianisierung, Säkularisierung, Individualisierung und Pluralisierungen) im Mittelpunkt.</p> <p>Vermittelt werden zudem wissenschaftliche Ansätze, die religions- und kulturvergleichend vorgehen.</p> <p>Die Studierenden sollen Wandlungsprozessen religiöser Traditionen und Gruppierungen Europas in vertiefter Weise kennenlernen. Sie sollen sich exemplarisch mit Themen beschäftigen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pluralismus und Pluralität religiöser Traditionen in geschichtlicher Perspektive und gegenwärtiger Ausprägung - Vielfalt und Veränderungsprozesse religiöser Traditionen (Synkretismen und Assimilierungen) - Tradierung, Vermittlung und Transformationen von religiösem Gedankengut - Etablierung (Dogmenbildung), Institutionalisierung, Individualisierungen und Popularisierungen von Religionen - Prozesse der Majorisierung und Minorisierung in verschiedenen Kulturen Europas - Spannungsverhältnis von Staat, Gesellschaft und Religion in individuellen und institutionalisierten, privaten und öffentlichen Formen nonkonformer sowie etablierter Religionen <p>Das Wissen um die Geschichte und aktuelle Ausformung von Religionen in Europa und Asien soll ebenso wie die Umsetzung religionswissenschaftlicher Argumentation vertieft und die Anwendung des erworbenen Wissens auf wissenschaftliches Schreiben und die Entwicklung eigener Fragestellungen eingeübt werden.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare mit Arbeitsaufträgen, Vorlesung, Durchführung eines durch Selbststudium organisierten Lektürekurses
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dem exemplarischen Charakter der inhaltlichen Vertiefung in zentrale Themenfelder des Faches Religionswissenschaft entsprechend kann das Modul sinnvoll in anderen Studiengängen eingesetzt werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Schriftliche Dokumentation selbständigen forschenden Arbeitens über 15 Seiten, die an eine Veranstaltung gekoppelt ist oder ein seminarunabhängiges Thema bearbeitet. Alternativ dazu kann die Modulprüfung in einer mündlichen Präsentation innerhalb eines Seminars bestehen.
Noten	Gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	Mindestens einmal pro Jahr.
Arbeitsaufwand	2 Lehrveranstaltungen incl. Vor- und Nachbereitung 120h, empfohlene Studienleistungen 120h, Modulprüfung 120h.
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	Facetten des Islam
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Leistungspunkte	12 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Anhand der Beschäftigung mit exemplarischen Themen aus verschiedenen dem geographischen, historischen und gegenwärtigen Kontexten Großraum Asien werden Bestand und geschichtliche Entwicklungen und Transformationsprozesse von Religionen islamischer Kulturen näher kennengelernt. Vermittelt werden zudem wissenschaftliche Ansätze, die religions- und kulturvergleichend vorgehen.</p> <p>Die Studierenden beschäftigen sich sollen sich mit Themen beschäftigen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Islamische Geschichte und Gegenwart - Pluralismus und Pluralität in Religionen Asiens islamischer Traditionen zwischen Orthodoxie und Heterodoxie - Prozesse der Traditionsbildung und Erneuerung - Vielfalt hinduistischer, buddhistischer und lokaler, indigener sowie jüdischer, christlicher und islamischer Traditionen in Asien - Tradierung und Vermittlung von religiösem Gedankengut - Prozesse der Transformation, Abgrenzung und Adaption <p>Prozesse der Majorisierung und Minorisierung in unterschiedlich religiös konnotierten Kulturen und Gesellschaften</p> <p>Spannungsverhältnis von individueller und institutionalisierter, privater und öffentlicher sowie nonkonformer und etablierter Religionen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die wissenschaftliche Beschreibung und Analyse komplexer geschichtlicher und gegenwärtiger Prozesse soll eingeübt werden. Islam im Spannungsfeld von Institutionalisierung und Individualität - Varianten islamischer Alltagsreligiosität und religiöse Praxis - Islam und Säkularität - Wechselwirkungen zwischen Islam und anderen Religionen <p>Dabei sollen Techniken der wissenschaftliche Beschreibung und Analyse der Vielfalt islamischer Kulturen eingeübt werden.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare mit Arbeitsaufträgen, Vorlesung, Durchführung eines durch Selbststudium organisierten Lektürekurses.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dem exemplarischen Charakter der inhaltlichen Vertiefung in zentrale Themenfelder des Faches Religionswissenschaft entsprechend kann das Modul sinnvoll in anderen Studiengängen eingesetzt werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Schriftliche Dokumentation selbständigen forschenden Arbeitens über 15 Seiten, die an eine Veranstaltung gekoppelt ist oder ein seminarunabhängiges Thema bearbeitet. Alternativ dazu kann die Modulprüfung in einer mündlichen Präsentation innerhalb eines Seminars bestehen.
Noten	Gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	Mindestens einmal pro Jahr.
Arbeitsaufwand	2 Lehrveranstaltungen incl. Vor- und Nachbereitung 120h, empfohlene Studienleistungen 120h, Modulprüfung 120h.
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	Visuelle und materielle Repräsentation von Kultur und Religion
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Leistungspunkte	12 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>In diesem Modul werden medial, museal oder performativ vermittelte Äußerungen von Kultur und Religion und ihre Produktion untersucht und diskutiert.</p> <p>Neben der Erschließung methodologischer Ansätze für die Erforschung visueller Repräsentationen in unterschiedlichen Religionen und Kulturen, sollen Möglichkeiten der musealen Präsentation von Artefakten und anderer materieller Zeugnisse aufgezeigt und exemplarisch angeeignet werden. Neben der musealen Repräsentation werden weitere Formen der visuellen Repräsentation von Religionen und Kulturen wie z.B. Darstellungen im Internet, Filme u.a. thematisiert.</p> <p>Die Studierenden sollen Kenntnisse in der Erforschung der visuellen und materiellen Kultur einer religiösen Tradition erwerben und Erfahrungen mit eigenen Umsetzungen medien- und museumspraktischer Vorhaben machen.</p> <p>Die Studierenden sollen sich mit Themen beschäftigen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilderwelten verschiedener Kulturen und Religionen - Bild- und museumswissenschaftliche Ansätze - Visualisierung von Religionen und Kulturen - Vermittlung von Religionen und Kulturen in den neuen Medien, im Film - Museums- und Ausstellungspraxis
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare mit Arbeitsaufträgen, Vorlesung, Durchführung eines durch Selbststudium organisierten Lektürekurses
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dem exemplarischen Charakter der inhaltlichen Vertiefung in zentrale Themenfelder des Faches Religionswissenschaft entsprechend kann das Modul sinnvoll in anderen Studiengängen eingesetzt werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Schriftliche Dokumentation selbständigen forschenden Arbeitens über 15 Seiten, die an eine Veranstaltung gekoppelt ist oder ein seminarunabhängiges Thema bearbeitet. Alternativ dazu kann die Modulprüfung in einer mündlichen Präsentation innerhalb eines Seminars bestehen.
Noten	Gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	Mindestens einmal pro Jahr
Arbeitsaufwand	2 Lehrveranstaltungen incl. Vor- und Nachbereitung 120h, empfohlene Studienleistungen 120h, Modulprüfung 120h.
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	Alltag, Religion und Kultur
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Leistungspunkte	12 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>In diesem Modul werden folgende Schwerpunkte exemplarisch vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftliche Transformationsprozesse im Spannungsfeld von Religion und Alltagsgestaltung - Prozesse der Säkularisierung, religiöser Fundamentalisierung und Pluralisierung - Diversifikation von religiösen Praktiken - Religiosität und Spiritualität in kultureller Repräsentation - Religiöse Praktiken, Identifikationsprozesse und Identitätskonflikte - Verständnis der Verflechtung von religiösen und kulturellen Positionierungen mit Alltagsgestaltung und kultureller Repräsentation - Fähigkeit, kultur- und religionstheoretische Fragestellungen auf die kritische Analyse religiös-spiritueller Dynamiken anzuwenden - Hinterfragen von Machtverhältnissen, Hierarchien und Ausgrenzungsstrategien in religiösen und kulturellen Kontexten
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare mit Arbeitsaufträgen, Vorlesung, Durchführung eines durch Selbststudium organisierten Lektürekurses
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dem exemplarischen Charakter der inhaltlichen Vertiefung in zentrale Themenfelder des Faches Religionswissenschaft entsprechend kann das Modul sinnvoll in anderen Studiengängen eingesetzt werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Modulprüfung: Schriftliche Dokumentation selbständigen forschenden Arbeitens über 15 Seiten, die an eine Veranstaltung gekoppelt ist oder ein seminarunabhängiges Thema bearbeitet. Alternativ dazu kann die Modulprüfung in einer mündlichen Präsentation innerhalb eines Seminars bestehen.</p>
Noten	Gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	Mindestens einmal pro Jahr
Arbeitsaufwand	2 Lehrveranstaltungen incl. Vor- und Nachbereitung 120h, empfohlene Studienleistungen 120h, Modulprüfung 120h.
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	Masterarbeit
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Leistungspunkte	24 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	Die Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit wird vertieft und erprobt. Dies geschieht anhand der selbstständigen Entwicklung von Thema und Fragestellung und der Durchführung einer theoretisch und/oder empirisch ausgerichteten Studie. Ziel ist das selbständige Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Masterarbeit) im Anschluss an die im Studium bereits erworbenen wissenschaftlichen Qualifikationen. Dabei werden Fachinhalte, Methoden und religionswissenschaftliches Selbstverständnis im Selbststudium aufgegriffen, reflektiert und um neue Fragestellungen erweitert.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Eigenständige Recherche, Selbststudium, Verfassen einer Abschlussarbeit (Masterarbeit); Präsentation von Forschungsproblematiken in einem einsemestrigen Forschungskolloquium
Voraussetzung der Teilnahme	Nachweis über den Erwerb von mindestens 60 LP
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Religionswissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Masterarbeit über 60-80 Seiten (Bearbeitungszeit 6 Monate)
Noten	Gemäß § 16 Allgemeine Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Mind. einmal pro Semester
Arbeitsaufwand	1 Kolloquium inkl. Vor- und Nachbereitung 60h, Studienleistungen in Form einer Konsultation 30h und einer Problemstellung 30h, Verfassen der Masterarbeit 600h.
Dauer des Moduls	1-2 Semester